

ZEIT FÜR NEUE MUSIK IN BAYREUTH

In Memoriam Helmut Bieler

33. Festival in Bayreuth – Leitung: Dr. Wolfram Graf, 14. - 23.3.2020



Samstag, 14.3., 19³⁰h, Steingraeber Flügelhaus, Steingraeberpassage 1 **Vernissage: Helmut Bieler „Ein Leben für die Musik“**

Bereits als 4-jähriger wusste Helmut Bieler, was er später einmal werden wollte: „Klavierspieler und Komponist“. Dieses Ziel verfolgte er konsequent. Im Anschluss an sein Kompositions-, Klavier- und Schulmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in München unterrichtete er zunächst am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium in Bayreuth, bevor er die Leitung der Abt. Musikpädagogik an der Universität Bayreuth übernahm.

Als Gründer und Leiter des bei Steingraeber veranstalteten Festivals „Zeit für Neue Musik“ prägte er das Musikleben in seiner fränkischen Wahlheimat nachhaltig und öffnete die Ohren des Publikums für neue Klangwelten. Es war ihm stets ein inneres Bedürfnis, sich durch Musik auszudrücken – sei es als Pianist oder als Komponist. Seine Wegbegleiter schätzten seine musikalischen Inspirationen ebenso wie seine Bescheidenheit und seinen Humor.

Dem Musiker und dem Menschen Helmut Bieler, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, ist eine Ausstellung im Steingraeber Haus gewidmet, die bis zum 30. April zu sehen sein wird. Gestaltet wird sie von Zweien seiner Kinder, der Musikdramaturgin Susanne Bieler und dem Regisseur Achim Bieler. Bei der Vernissage werden neben den beiden Kuratoren auch Personen aus dem

Freundeskreis des Bayreuther Kulturpreisträgers Helmut Bieler diesen in kurzweiligen Redebeiträgen würdigen.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Sopranistin Rebecca Broberg, der Flötist Martin Seel, die Cellistin Tatjana Hubert und der Pianist und Komponist Wolfram Graf, der die „Zeit für Neue Musik“ über viele Jahre gemeinsam mit Helmut Bieler organisiert hat.

Ausstellung bis 30.4.2020 – Eintritt frei

Mittwoch, 18.3., 19³⁰h in der Stadtkirche Bayreuth **Echos: Saxophon und Orgel**

Johannes Neuner– Saxophon, Michael Dorn, Christoph Krückl – Orgel: Bieler, Ryo Noda u.a.

Für die Orgel, die „Königin der Instrumente“, komponierte Helmut Bieler viele Stücke unterschiedlichster Färbung.

Zwei Größen der Bayreuther Kirchenmusik-Szene, Michael Dorn und Christoph Krückl, werden mit Solowerken, Werken für Orgelduo, sowie im Verbund mit dem Saxophonisten Johannes Neuner Originalwerke, Stücke von mit ihm befreundeten Komponisten sowie einer raumumspannenden Trio-Improvisation über Bieler's letztes Kompositionsfragment die wunderbaren Klangmöglichkeiten des eindrucksvollen Kirchenraumes ausloten.



Donnerstag, 19.3., 19 h KINO im Haus Wahnfried

„Glas“ Kurzfilm von Achim Bieler – **„Die Nibelungen“**

Film von Friedrich Murnau, Film-Musik von Helmut Bieler

Im Wagner-Jahr 2013 gab es zu dem berühmten Stummfilm „Siegfrieds Tod“ der Regie-Legende Siegfried Murnau eine von Helmut Bieler und seinem Ensemble Musica Viva live gespielte Konzept-Musik mit improvisatorischem Gestus. Erfreulicherweise wurde die damalige Aufführung dokumentiert und die von Bieler vororganisierte Musik kann an diesem Abend erneut das Leinwandgeschehen untermalen. Der Kurzfilm „Glas“ von Achim Bieler, ebenfalls mit Musik aus der Feder des 2019 verstorbenen Bayreuther Komponisten, wird zusätzlich vorgeführt, so dass mit der Sparte Filmmusik eine weitere spannende Facette im Werkschaffen Bieler's das Festival bereichert.

Café Wahnfried hat vor der Aufführung geöffnet.

Freitag, 20.3., 19³⁰h Anthroposophische Gesellschaft

Elegie und Fantasie: Florian Meierott, Violine / Tobias van der Pals, Violoncello

Mit Werken von Bieler und Graf treten zwei von Helmut Bieler hoch geschätzte Kollegen zum ersten Mal gemeinsam auf. In dem akustisch wie architektonisch ansprechenden Vortragsraum der Anthroposophischen Gesellschaft in der Zeppelinstrasse 18, Bayreuth, werden die beiden international bekannten Instrumentalisten die überraschend vielseitige Musik für diese Besetzung in allen Facetten darbieten: virtuos wie kontemplativ, krachend wie flüsternd, elegisch wie fantastisch.



Samstag, 21.3., 19³⁰h bis 23³⁰h, Klaviernacht im Steingraeber Kammermusiksaal

Klaviernacht I – Samstag 21.3., 19³⁰h: Lorenz Trottmann Schemen – was bleibt...?

Werke von Helmut Bieler, Horst Lohse, Matthias Hoffmann, Werner Heider und Lorenz Trottmann

Kaum am Schlussklang angelangt, schon verhallt: Musik ist unter den Künsten die vergänglichste. Und doch kann man gerade durch sie das Gedenken an einen Menschen würdigen. Komponisten aus Franken blicken zurück auf Kollegen, Idole, ihr eigenes Leben – genauso wie es seinerzeit Helmut Bieler tat, als er Freundinnen und Weggefährtinnen in Klänge malte.



Klaviernacht II – 21h: Klavierduo Wolfram Graf und Marina Palmer-Wulf Klänge und Figuren, Das letzte Konzertprogramm Helmut Bielers

Für das Festival 2018 studierte Helmut Bieler mit seinem Komponistenfreund Wolfram Graf ein Programm für zwei Klaviere ein – ein lange gehegter Wunsch des Bayreuther Musikers. Auf Grund der Erkrankung Bielers musste die Aufführung am anberaumten Tag abgesagt werden. Zu seinen Ehren wird dieses letzte von ihm eingeübte Konzertprogramm nun mit Marina Palmer-Wulf an seiner Statt nachgeholt. Durch ihre jahrelange Zusammenarbeit mit Helmut Bieler und durch viele Aufführungen seiner Werke erweist sich die Pianistin und erste Vorsitzende des Bayreuther Tonkünstlerverbands als besonders prädestiniert für diese Aufgabe. Werke von Helmut Bieler, Werner Heider, Igor Stravinsky u.a.

Schattierungen, Ein pianistisches Dankeschön für Helmut Bieler

Klaviernacht III – 22³⁰h: Simon Vincent, eigene Werke für Klavier und Elektronik

Dieses Konzert ist als ein klingender Moment der Reflexion über Professor Helmut Bieler gedacht. Der Titel "Schattierungen" bezieht sich auf die Palette von Klängen und Schattierungen, die er in seinen Werken kreierte, und ist seiner gleichnamigen Komposition von 1989 entnommen. Die drei in diesem Konzert aufgeführten Kompositionen sind ein kleines "Dankeschön" für sein Leben und sein Lebenswerk, nicht nur als Komponist, sondern auch als großzügiger Pädagoge sowie Förderer der Neuen Musik.



Sonntag, 22.3., 19³⁰h, Steingraeber Kammermusiksaal

Paraphrasen – Ensemble Musica Viva

Marie Schmalhofer, Sopran – Helmut W. Erdmann, Flöte – Bernd Kremling, Schlagzeug - Amei Schneider, Violoncello

Werke von Helmut Bieler, Helmut W. Erdmann, Bernd Kremling und Luciano Berio

Bereits vom ersten Konzertjahr an war das von Helmut Bieler gegründete Ensemble Musica Viva bei der Bayreuther Reihe für zeitgenössische Musik dabei. So soll dieser Abend eine Hommage an den 2019 verstorbenen Spiritus Rector des Festivals sein. Bereits die erste Komposition des Abends, „H.B. Paraphrasen – in Memoriam Helmut Bieler“ von Helmut W. Erdmann, bezeugt, wie inspirierend der strahlende, nachdenkliche, liebevolle und humorvolle Pianist, Komponist und Pädagoge Helmut Bieler nach wie vor auf „seine“

Musiker wirkt. Die Sprache der Musik ist Kommunikation, Dialog, Emotion: Das Ensemble Musica Viva bringt diese Klangsprache zum Ausdruck mit instrumentalen und vokalen Interpretationen und Improvisationen.



Montag, 23.3., 19³⁰h, Kunstmuseum Bayreuth, Fragmente Trio Fragmente:

Anna Dietz, Klarinette – Christine Leibbrand-Kügerl, Harfe – Martin Seel, Flöte

Werke von Burkhard Egdorf, Wolfram Graf, Robert Muczynski, Arnold Bax

Martin Seel, langjähriger Freund und Interpret von Helmut Bieler und dessen Werken, hat eine ungewöhnliche Besetzung für das Abschlusskonzert der diesjährigen Zeit für Neue Musik ausgewählt: Mit der Bayreuther Harfenistin Christine Leibbrand-Kügerl sowie seiner Kollegin bei den Hofer Symphonikern, der Klarinettistin Anna Dietz, werden die drei Virtuosen in Solo-, Duo- und Triobesetzung den wundervollen historischen Saal des Kunstmuseums zum Schwingen und Klingen bringen. Das Festival beendend, erklingt eine farbenvolle, den Raum umgreifende Improvisation über das von Helmut Bieler hinterlassene letzte Kompositionsfragment. So kommt dem Ensemblenamen eine besondere Bedeutung zu, mit dieser Musik gleichzeitig den Bogen spannend zum Eröffnungskonzert, in welchem die letzten Takte des Bayreuther Komponisten und Gründers der Zeit für Neue Musik in ganz anderer Instrumentierung und ebenfalls improvisatorisch aufgegriffen werden.



Eintritt jeweils 18 € (VVK 14 €) Klaviernacht (3 Konzerte) 35 €, Studierende 10 €, Einzelkarten 14 €, unter 14 Jahren in Begl. Erwachsener Eintritt frei, unter 25 Jahren jeweils 5 €,

Sammelkarten alle Konzerte inkl. Klaviernacht 90 €, Schüler/ Stud. 30 €. **Vorverkauf:** Klavierhaus Steingraeber Bayreuth
Friedrichstraße 2 - Tel. 0921-64049 www.klavierhaus-steingraeber.de